



Foto: Arbeitsgruppe Floss, Projekt Germölles, SFB 1070, Teilprojekt B 01

SFB 1070 RessourcenKulturen. Soziokulturelle Dynamiken im Umgang mit Ressourcen

30.01.2018 | 18 c.t. | Schloss Hohentübingen | R. 165 | Klass. Archäologie

Prof. Dr. Thomas Potthast | Universität Tübingen

Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW)

**Von kluger Ressourcennutzung zu globaler Gerechtigkeit und zurück:
Nachhaltige Entwicklung in historischer und systematischer Perspektive**

Ideengeschichtlich wird die Erfindung der Nachhaltigkeit meist in der Ressourcenpolitik kameralistischer Staaten in Europa um 1700 verortet.

Die Idee hatte ambivalente Formen des Umgangs mit Wald und Forst als materieller und symbolischer Ressource nicht nur in Deutschland zur Folge. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurden Ressourcenschutzfragen dann explizit mit Anliegen globaler Entwicklungspolitik zusammengebracht. Nachhaltige Entwicklung ist seit 1987 zu einem zentralen Begriff globaler Umweltpolitik geworden, zuletzt bestätigt mit den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Im Vortrag wird dieses Narrativ aufgenommen und seine systematischen Implikationen für den Umgang mit Ressourcen in konzeptioneller und ethischer Hinsicht analysiert.